

Benutzungsordnung für Computer und Internet

Die Computer sind Eigentum der Schule und stehen den Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Schulausbildung und zur Festigung der Medienkompetenz zur Verfügung. Der verantwortungsvolle Umgang mit Computern und mit dem Internet ist Teil der Schulordnung und dient damit dem Schutz aller Beteiligten - der Schülerinnen und Schüler, des Lehrerkollegiums und der Schule.

Die Computerräume enthalten wichtige Geräte und Programme. Der optimale Zustand der Arbeitsplätze lässt sich nur dann erhalten, wenn alle Nutzer das Inventar rücksichtsvoll behandeln und in den Räumen Ordnung halten.

Eine rein private Nutzung der Geräte ist weder Schülerinnen und Schülern noch Lehrenden gestattet.

Zu widerhandlungen gegen diese Nutzungsordnung können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung schulordnungsrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.

Folgende Regeln sind einzuhalten:

1. In Räumen, in denen Computer stehen und in denen Notebooks genutzt werden ist das Essen und Trinken nicht erlaubt.
2. Am PC-Arbeitsplatz dürfen Taschen und Kleidung nicht aufbewahrt werden.
3. Insbesondere ist die Nutzung der Soundkarten nur für unterrichtliche Zwecke erlaubt.
4. Alle Nutzer des Internets erklären, dass sie in der Bundesrepublik Deutschland illegale Informationen weder downloaden, weiterverbreiten, noch speichern oder selbst anbieten werden. Dies gilt insbesondere für Seiten mit Gewalt verherrlichendem, pornografischem oder nationalsozialistischem Inhalt. Verstöße hiergegen haben den Entzug der Nutzungsberechtigung zur Folge.
5. Bedenkliche Inhalte auf Internetseiten (u.a. Webseiten, E-Mails, Newsgroups) sind dem aufsichtsführenden Lehrer sofort mitzuteilen.
6. Es ist untersagt, Software jeder Art zu kopieren. Ein Verstoß kann zu straf- oder zivilrechtlichen Folgen führen.
7. Software (z.B. Plug-Ins) darf nur mit Erlaubnis des zuständigen Administrators installiert werden.
8. Downloads dürfen nur mit Erlaubnis durchgeführt werden.
9. Druckaufträge dürfen nur mit Erlaubnis durchgeführt werden.
10. Das Versenden und Abrufen von privaten E-mails und SMS-Nachrichten ist untersagt.
11. Die Teilnahme an Chats ist untersagt, mit Ausnahme speziell freigegebener Foren (z.B. Bildungsplattform)
12. Die Systemkonfigurationen inklusive Internetoptionen dürfen nicht verändert werden.
13. Die Manipulation des Schulsystems und anderer Systeme, z.B. durch das Erstellen funktionsschädigender Programme, ist untersagt. Wer schuldhaft Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen.
14. Störungen und Schäden sind sofort der Netzwerk-Administration mündlich, schriftlich oder per E-Mail mitzuteilen.
15. Das Internet darf nicht zur Verletzung der Persönlichkeitsrechte anderer benutzt werden. Publikationsrechte sind zu respektieren.
16. Schriftverkehr und Multimedia-Anwendungen folgen sprachlich und inhaltlich den allgemeinen Umgangsformen der Schule.
17. Den Nutzern ist bekannt, dass die Schule durch den Netzwerkadministrator und das Lehrerkollegium ihrer Aufsichtspflicht gegenüber Schülerinnen und Schülern durch regelmäßige Stichprobenkontrollen des Datenverkehrs nachkommt. Dazu ist die Schule berechtigt, den Datenverkehr in Protokolldateien zu speichern, aus denen Datum und Art der Nutzung und der Nutzer festzustellen sind.
18. Vor dem Verlassen des Raums sind die Geräte ordnungsgemäß herunterzufahren, die Geräte und der Arbeitsplatz ordnungsgemäß und sauber zu hinterlassen.
19. Vorschläge, Änderungswünsche und weitere Hinweise sind an den zuständigen Administrator zu richten.